

PROTOKOLL

RISE-STADTTEILBEIRAT BINNENHAFENBEGLEITGRUPPE

Datum: 18.04.2024
 Zeit: 18.00 – 21.00 Uhr
 Ort: Fischhalle Harburg, Kanalplatz 16, 21079 Hamburg
 Teilnehmende: ca. 50 Personen
 Anlagen: Präsentation steg, Präsentationen BA (Herr Lied, Herr Köppel, Frau Valentiner)

TOP	INHALT	WER
1	BEGRÜSSUNG, ANMERKUNGEN ZUM PROTOKOLL UND TO	
1.0	<p>Begrüßung</p> <p>Herr Sadowski, steg Hamburg mbH begrüßt alle Teilnehmenden zur zweiten Sitzung des RISE-Stadtteilbeirats Binnenhafenbegleitgruppe und stellt die Tagesordnung vor.</p>	steg Hamburg
1.1	<p>Protokoll vom 15.02.2024</p> <p>Das Protokoll der ersten Sitzung des RISE-Stadtteilbeirats Binnenhafenbegleitgruppe wird ohne Anmerkungen der Teilnehmenden beschlossen.</p> <p>Eine kurze Abfrage ergibt, dass heute neun Personen zum ersten Mal den RISE-Stadtteilbeirat besuchen.</p>	steg Hamburg
2	VORSTELLUNG WORT-BILD-MARKE	
2.1	<p>Herr Thümer, steg Hamburg mbH stellt die neu entwickelte Wort-Bild-Marke zum RISE-Gebiet Harburger Binnenhafen / Neuland-Nordwest vor und erläutert den Entstehungsprozess sowie die Idee dahinter.</p> <p>Die miteinander verbundenen Elemente sowie Farben der Wort-Bild-Marke stehen für die verschiedenen Nutzungen und Themen im Binnenhafen, die sich synergetisch und harmonisch miteinander verbinden. Dabei stehen die oberen Farben der „Ankerkette“ für die Nutzungen an Land, die gegenüberliegenden Farben dagegen für den Bezug zum Wasser.</p> <p>Das Ziel der RISE-Gebietsentwicklung ist es, die unterschiedlichen Themen zusammenzuführen und in eine „verträgliche Einheit“ zu bringen. Dies soll die Wort-Bild-Marke symbolisieren.</p> <p>Schlussendlich geht Herr Thümer noch auf die beiden Slogans „Verbunden Richtung Zukunft“ und „Zusammenwachsen an der Süderelbe“ ein, die im Rahmen dieser Sitzung zur Abstimmung stehen.</p> <p><u>Antworten auf Rückfragen</u></p> <p>Auf die Frage, ob ein Slogan notwendig sei, erwidert Herr Sadowski, dass die Wort-Bild-Marke voraussichtlich auch regelmäßig ohne Untertitel verwendet wird, es sich in bisherigen Projekten aber bewährt habe, über ein Motto ein Erkennungsmerkmal zu schaffen.</p>	steg Hamburg

	<p>Abstimmung</p> <p>Mit 19 Stimmen befürwortet ein Großteil der Teilnehmenden den Slogan „Verbunden Richtung Zukunft“, während der Slogan „Zusammenwachsen an der Süderelbe“ 6 Ja-Stimmen erhält.</p> <p>Herr Sadowski bedankt sich für die Rückmeldung und kündigt an, dass die Slogans ggf. auch anlassbezogen variiert werden können. „Verbunden Richtung Zukunft“ wird dabei entsprechend des Wunsches den Auftritt der RISE-Gebietsentwicklung im Binnenhafen prägen.</p>	
<p>3 BERICHT AUS DEM DEZERNAT WIRTSCHAFT, BAUEN UND UMWELT</p>		
<p>3.1</p>	<p>Aktuelle städtebauliche Projekte und Bauvorhaben</p> <p>Herr Lied stellt aktuelle Entwicklungen zu städtebaulichen Projekten und Bauvorhaben vor.</p> <p>Vorbereitende Untersuchung im östlichen Binnenhafen</p> <p>Im östlichen Binnenhafen führt die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen Vorbereitende Untersuchungen (VU) durch, mit dem Ziel die Achse zwischen Elbe/Binnenhafen und Innenstadt geeignet zu entwickeln. Das Ergebnis der VU können eine ‚Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme‘ (SEM) begründen, die als „stärkstes Schwert des Baugesetzbuchs“ gilt. Der Beschluss der SEM durch die Bürgerschaft ist allerdings noch offen. Im Zuge der VU erstellt (bis nach Sommer 2024) das Büro Mäckler einen neuen Rahmenplan für das beschriebene Areal.</p> <p>Herr Lied verweist drauf, dass die FHH beim Karstadt-Gebäude und beim Harburg-Freudenberger-Areal Gebrauch von ihrem Vorkaufsrecht gemacht hat. Das Freudenberger-Areal stellt ein wichtiges Grundstück mit „Scharnierfunktion“ als Verknüpfung zwischen Bahnhofsareal und Binnenhafen, als zweiten Zugang in Richtung Innenstadt, dar.</p> <p>Die Stärkung der Entwicklungsachse Schloßstraße ist ein wesentliches Ziel des Rahmenplans Innenstadt 2040. Attraktive Gewerbeflächen durch gute Erschließung und Verbindungen sind Bestandteil dessen. Auch soll die Situation des Radverkehrs und insgesamt die Durchquerbarkeit zwischen Bahnhof Harburg und Binnenhafen verbessert werden.</p> <p>Konzeptstudie Innovationsquartier Harburg</p> <p>Auch die Behörde für Wirtschaft und Innovation (BWI) befasse sich mit Gewerbeflächen im Umfeld des Binnenhafens, die im Rahmen eines planerischen Konzeptes erörtert werden und zu einem Innovationsraum entwickelt werden sollen.</p> <p>Instandsetzung Promenade am Treidelweg und Interessensbekundungsverfahren</p> <p>Möglicherweise entsteht am Treidelweg noch in diesem Jahr ein erster „Pop-Up Beachclub“. Eine Auswahl der Bewerber soll in der zweiten Maihälfte erfolgen. Sechs Bewerbungen sind eingegangen.</p> <p>Entlang des nördlicheren Ufers des Treidelwegs ist bereits eine Asphaltdecke hergestellt, im südlicheren Maßnahmenbereich kommen andere Materialien zum Einsatz.</p> <p>Sanierung der Hilke-Hochhäuser</p> <p>Die Hilke Häuser wurden durch den Eigentümer denkmalrechtlich gesichert. Die Projektentwicklung mit dem Ziel, einer erneuten Nutzung der Gebäude stockt derzeit (letzter Stand siehe Begleitgruppensitzung im Dezember 2023).</p> <p>B-Plan H72 (Schlossinsel/Kanalplatz)</p>	<p>Herr Lied, BA Harburg, D4</p>

Am Gebrüder-Cohen-Park ist eine Erweiterung der Parkfläche geplant, am Kanalplatz ein Studierendenwohnheim. Das Wäldchen behält seinen Charakter als öffentliche Grünfläche. Entlang des Kais ist weiterhin eine Versiegelung zur Sicherung der Durchwegbarkeit geplant. Die Auslobung eines Wettbewerbsverfahrens findet gemeinsam mit dem Fachamt Management des öffentlichen Raums (MR) statt.

Archäologische Grabung

Die Grabungen zeigen unter anderem Spuren der großen historischen Brände in Harburg.

Weißer und roter Halle

Der Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) sucht zurzeit nach anschließenden Nutzenden. Eine Konzeptausschreibung für die Weiße Halle befindet sich in der Vorbereitung.

Bauprojekt Ankerplatz & Aqua2dock

Mit dem Bau des Bauvorhabens „Ankerplatz“ wurde begonnen.

Auch das Bauprojekt Aqua2dock wurde begonnen.

Antworten auf Rückfragen:

Auf den Vorschlag aus dem Publikum, bzgl. der Ausgrabungsstätte, ein „historisches Fenster“ zu schaffen, erwidert Herr Lied, dass noch nicht klar sei, ob die Artefakte vor Ort bleiben und unterhalb einer zukünftigen Gebäudegründung gezeigt werden können.

Hinsichtlich eines Bedenkens aus dem Teilnehmerkreis bzgl. der Wegführung des geplanten Rundwegs und einer dafür möglichen erforderlichen Querung des Geländes des Motorclubs (Grundstück Dampfschiffsweg 20), verweist Herr Lied auf anstehende Gespräche dazu mit dem Motorclub. Langfristig soll der Rundweg entlang des Wassers geführt werden, ebenfalls über Flächen des Handelshofs. Der Umzug des Handelshofs sei bereits absehbar. Die Kaimauer am Dampfschiffsweg wird in den nächsten Jahren hergerichtet.

Ein Teilnehmer erfragt die Baugeschichte an der Theodor-Yorck-Str. (gegenüber des Spielplatzes). Herr Lied erwidert, dass ihm keine genauen Vorgänge diesbezüglich bekannt sind, allerdings weist die Baugenehmigung auf die Entstehung eines Gewerbegebäudes hin.

Vertreter der Geschichtswerkstatt äußern den Wunsch, bestimmte Gebäude unter Denkmalschutz stellen zu wollen.

Auf die Sorge einer Teilnehmerin bzgl. der Lärmbelästigung einer möglichen Beachclub-Nutzung für die Anwohnenden auch in den Abendstunden, verweist Herr Lied auf einzuhaltende Lärmschutzrichtwerte sowie Nutzungsvereinbarungen mit den zukünftigen Betreibenden.

3.2

Aktuelle Infrastrukturmaßnahmen

Herr Köppel stellt die aktuellen Infrastrukturmaßnahmen im Binnenhafen vor.

Sanierung Kaimauer Dampfschiffsweg

Zur Planung wurden Mittel durch die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) freigegeben, die Beantragung von Mitteln zur Bau durchführung soll ebenfalls erfolgen.

Herr Köppel, BA
Harburg, MR

Dampfschiffsweg

Die Straßenbauarbeiten am Dampfschiffsweg sind abgeschlossen, das Auslassbauwerk der Straßenentwässerungsleitungen steht noch aus. Mit dem Rückbau des Zollzauns soll demnächst begonnen werden, ein entsprechender Auftrag ist bereits vergeben.

Die Fertigstellung der Aussichtsplattform am Dampfschiffsweg ist für das erste Halbjahr 2024 vorgesehen.

Antworten auf Rückfragen

Den Vorschlag eines Teilnehmers, Teile des abzureißenden Zollzauns am Dampfschiffsweg dem deutschen Hafenmuseum zur Verfügung zu stellen, empfindet Herr Köppel als nicht sinnvoll, da es deutliche besser erhaltene und historisch wertvollere Zollzäune gibt.

Kreisverkehr Kanalplatz/Harburger Straße

Die Realisierung des Kreisverkehrs Kanalplatz/Harburger Straße ist zurückgestellt, die Umsetzung ist voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2025 geplant.

Kanalplatz Süd

Die Umgestaltung des Kanalplatzes Süd erfolgt ab Anfang 2025 mit der Überbauung des Rückhaltebeckens. Beide Maßnahmen (Kreisverkehr/Platz) sind aufeinander abgestimmt, können aber auch unabhängig voneinander umgesetzt werden.

Kaimauer Westlicher Bahnhofskanal

Der Baubeginn an der Kaimauer des Westlichen Bahnhofskanal ist verspätet gestartet, da die vorgesehenen Spundwandprofile nicht erhältlich waren. Erste Bauaktivitäten fanden jedoch bereits statt.

Treidelweg

Die Gestaltung der Promenade orientiert sich an der Gestaltung des Lotsekais. Die Vergabe ist zurzeit im Gange, die Maßnahme soll bis Ende Juli 2024 abgeschlossen sein.

Antwort auf Rückfragen

Auf den Hinweis eines Teilnehmers, die Sitzgelegenheiten am Treidelweg so zu gestalten, dass keine Handys oder kleinere Gegenstände durch die Sitzelemente fallen können, verweist Herr Köppel auf begrenzte Möglichkeiten und eine Lücke von 15 cm unter den Holzbalken, die ein Durchgreifen unterhalb ermöglicht.

Kreisverkehr Hannoversche Str. – Nartenstraße – Neuländer Hauptdeich

Ab Mai 2024 beginnt die Realisierung der Baumaßnahme am Kreisverkehr Hannoversche Straße – Nartenstraße – Neuländer Hauptdeich, Abschluss der Maßnahme ist für April 2025 geplant. Aufgrund der Vordringlichkeit erfolgt die Umsetzung dieser Baumaßnahme gegenüber der Baumaßnahme am Kreisverkehr Kanalplatz/Harburger Straße prioritär.

Am 25.04. um 18 Uhr findet eine Informationsveranstaltung in der Feuerwehrwache Neuland statt.

Holzhafenklappbrücke

Eine Instandsetzung ist ab Ende 2024 möglich, allerdings noch unsicher, da derzeit noch Gespräche zur Finanzierung mit der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen stattfinden (nachrichtlich: die Finanzierung durch die BSW ist gesichert).

	<p><u>Antwort auf weitere Rückfragen</u></p> <p>Die Glascontainer am Schellerdamm werden aufgrund des Denkmalschutzes an einem neuen Standort aufgestellt.</p> <p>Bezüglich der Frage nach finanziellen Mitteln der Stadt für das Beseitigen von Graffiti an Strom- und Wasserpollern, Laternen und Brücken verweist Herr Köppl auf fehlende Haushaltsmittel.</p>	
<p>4 RISE-PROJEKTE</p>		
4.1	<p>Energiekonzept</p> <p>Frau Valentiner stellt das Energiekonzept vor.</p> <p>Das Energiekonzept für den Harburger Binnenhafen sieht eine Bestandsanalyse (z.B. aktuelle Verbräuche, Akteurinnen und Akteure, Energieträger, etc.) und eine Potenzialanalyse (z.B. Ausbau erneuerbare Energien, Energiesparpotentiale, gebietsbezogene Wärmeversorgung, multicodierte Flächen, etc.) vor. Die Ergebnisse sollen in konkrete Handlungsempfehlungen fließen.</p> <p>Der Planungsanlass für die Aufstellung eines Energiekonzeptes ist die Novellierung des Klimaplanes der Stadt Hamburg und damit verbunden die Zielsetzung der Reduktion von Treibhausgasen bis 2030 um 70%. Da 24% der Treibhausgase aus der Bewirtschaftung privater Immobilien resultieren, bestehen in diesem Sektor große Einsparpotenziale. Handlungsdrang besteht zudem aufgrund des Gebäudeenergiegesetzes sowie des Wärmeplanungsgesetzes</p> <p>Das RISE-Gebiet Harburger Binnenhafen / Neuland-Nordwest stellt bei der Energieplanung einen wichtigen Handlungsraum dar, da hier sinnvollerweise verschiedene Aktivitäten und Planungen synergetisch gebündelt werden können.</p> <p>Die Leistungsbeschreibung für die Ausschreibung eines Energiekonzeptes wird derzeit erstellt, anschließend erfolgt das Vergabeverfahren.</p> <p><u>Antworten auf Rückfragen</u></p> <p>Auf die Frage, inwiefern das Wasser vergleichend zum Kohlekraftwerk Moorburg auch im Binnenhafen zur Kühlung genutzt werden kann, antwortet Frau Valentiner, dass die Kühlung eines Kohlekraftwerks (Abkühlung von über 600 °C) nicht mit der Kühlung für Energieträger wie Wasserpumpen vergleichbar ist. Sie verweist auf weitere Untersuchungen. Auch werden Potenziale für PV-Anlagen und Gründächer im Bestand erfasst / analysiert.</p>	<p>Frau Valentiner, BA Harburg, Abteilung Klima und Energie</p>
4.2	<p>Historische Bildinstallationen</p> <p>Herr Krömeke, Baukunststudio Werner Krömeke, stellt die historischen Bildinstallationen am Westlichen Bahnhofskanal vor.</p> <p>An der Kaimauer des Westlichen Bahnhofskanal sind Bildinstallationen entstanden, die Hafendarbeiter beim Transport von Getreidesäcken zeigen. Weitere sind am Palmspeicher und im Bereich des Brückenwärterhäuschens in Planung. Ziel ist es, durch die Installationen die Geschichte des Ortes zu zeigen (Arbeitswelt im Hafen des 20. Jahrhunderts) und Stadtgeschichte erlebbar zu gestalten.</p> <p>Frau Alf stellt den Kontext der Projekte in Bezug auf das RISE-Verfahren vor. Die drei Installationen in Harburg werden finanziell von der Bezirksversammlung (BV) und durch RISE-Mittel gefördert.</p>	<p>Herr Krömeke</p>

5 VERFÜGUNGSFONDS		
5.1	<p>Vorstellung der Anträge für den Verfügungsfonds</p> <p>Herr Sadowski stellt den Verfügungsfonds sowie die ihm zugrundeliegenden Regularien vor. Der Verfügungsfonds fördert mit jährlich 15.000 Euro kleine, in sich abgeschlossene Projekte, die dem Quartier zugutekommen zu 50 Prozent. Zur Sitzung liegen zwei Anträge vor:</p> <p>Antrag Nr. 01/2024</p> <p>Der Museumshafen Harburg e.V. möchte RISE-Mittel für die Anschaffung von Schwimmwesten beantragen. Diese sollen beispielsweise bei Festen und Veranstaltungen im Rahmen der Rundfahrten zum Einsatz kommen.</p> <p>Der Förderung in Höhe der Antragssumme von 190,00 Euro stimmen 27 Teilnehmende des RISE-Stadtteilbeirates Binnenhafenbegleitgruppe zu. Es gibt keine Enthaltungen und keine Gegenstimmen.</p> <p>Antrag Nr. 02/2024</p> <p>Der Museumshafen Harburg e.V. möchte RISE-Mittel für die Anschaffung von gastronomischen Schürzen beantragen. Diese sollen beispielsweise bei Festen und Veranstaltungen zum Einsatz kommen.</p> <p>Der Förderung in Höhe der Antragssumme von 75,00 Euro stimmen 23 Teilnehmende des RISE-Stadtteilbeirates Binnenhafenbegleitgruppe zu. Es gibt zwei Enthaltungen und keine Gegenstimmen.</p> <p>Somit werden beide Anträge angenommen und es verbleiben für das Jahr 2024 14.735,00 Euro im Verfügungsfonds.</p> <p>Weitere Fragen zum Verfügungsfonds</p> <p>Auf die Frage, ob für die Graffiti-Beseitigung auch Mittel aus dem Verfügungsfonds infrage kommen, antwortet Herr Köppel, dass für eine Beseitigung in der Regel die Eigentümer selbst verantwortlich sind.</p> <p>Um unerlaubte Schmierereien zukünftig zu vermeiden, regt Frau Dr. Jobmann an ggf. ein Beteiligungsprojekt mit Jugendlichen vor Ort zu initiieren und im Rahmen einer gemeinschaftliche Gestaltungsaktionen unter Zustimmung der Eigentümer, bzw. mit Einbezug bestimmter Eigentümer, Malereien im Stadtteil durchzuführen. Alternativ könnte die RISE-Gebietsentwicklung ein ganzheitliches, nachhaltiges Konzept erarbeiten, wie Flächen mit kommerziellen Gestaltungsaufträgen durch internationale Künstler gestaltet werden könnten.</p> <p>Teilnehmende verweisen auf das Fehlen einer öffentlichen Toilette am Kanalplatz und damit zusammenhängend das öffentliche Urinieren. Sie erfragen eine Förderung durch den Verfügungsfonds. Die Polizei erwidert, dass sie dazu im Austausch mit der Stadtreinigung stehe. Zu klärende Fragen sind allerdings die Verantwortlichkeiten für den Betrieb sowie Instandhaltung einer solchen Anlage. Herr Lied verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass eine Aufstellung von öffentlichen Toiletten am Seeveplatz dringlicher sei. Dennoch werden beide Standorte (Seeveplatz und Binnenhafen) bereits diskutiert. Wünschenswert sei auch die Integration in ein Neubauprojekt.</p>	steg Hamburg
6 MITTEILUNGEN DER VERWALTUNG		
6.1	<p>Hinweise und Mitteilungen</p> <p>Preis der Sicherheitskonferenz Harburg</p>	BA Harburg / steg Hamburg

Privatpersonen oder zivilgesellschaftliche Akteure können sich für den Preis der Sicherheitskonferenz (SiKo) Harburg 2024 bewerben. Projekte zur Gewaltprävention, Zivilcourage und vieles mehr werden prämiert.

Fahrradparkkonzept Beteiligung

Zur Entwicklung eines Harburger Fahrradpark-Konzeptes hat die Beteiligung gestartet:

<https://www.hamburg.de/harburg/pressemeldungen/18497910/fahrradparkkonzept-fuer-den-bezirk-harburg/>

Stadtteilstadt Harburg feiert Vielfalt

6. Juli 2024, 12:00 bis 17:00 Uhr Harburger Rathausplatz. Anmeldung von Ständen und Beiträgen zum Bühnenprogramm online unter:

https://forms.office.com/pages/responsepage.aspx?id=p87H7djoCUOpqkkm4z_cZlflMmuvlhBoIK-EsmIVe-xUQ1BaVvdHOFBUNkk3NEFHSFBIWlQ2SihMWS4u

Walkie-Talkie-Rundgänge zur Beteiligung für das integrierte Entwicklungskonzept RISE

Dienstag, 7. Mai 2024: 17:00-19:00 Uhr: Südliches Gebiet

Montag, 13. Mai 2024: 10:00-12:00 Uhr: Schlossinsel inkl. nördliches Gebiet

Dienstag, 14. Mai 2024: 17:00-19:00 Uhr: Pionierinsel

Anmeldung unter: binnenhafen@steg-hamburg.de

DIPAS online Beteiligung zur RISE Quartier Harburger Binnenhafen

Online vom 26. April bis 24. Mai 2024, unter: <https://binnenhafen.beteiligung.hamburg/#/>

Tag der Städtebauförderung auch im Binnenhafen

Rundgang durch das RISE-Fördergebiet Harburger Binnenhafen / Neuland-Nordwest findet am 04.05.2024 von 14 bis 16 Uhr statt. Treffpunkt ist am Kanalplatz 6.

Website der RISE-Gebietsentwicklung Harburger Binnenhafen / Neuland-Nordwest

Die Website der Integrierten Stadtteilentwicklung ist online und erreichbar unter: <https://harburger-binnenhafen.de/>

Stadtteilbüro

Möglichkeiten zur Realisierung eines barrierefreien Zugangs werden zurzeit geprüft. Öffnungszeiten und Kontaktdaten sind unter Punkt 7.3 vermerkt.

7 AKTUELLES AUS DEM QUARTIER UND TERMINE

7.1

Aktuelles aus dem Quartier

Am 04. Mai 2024 findet ein Flohmarkt im Binnenhafen statt, inklusive einer Bootstour um 11 Uhr durch den Hafen.

Künftig findet jeden ersten Samstag im Monat ein Flohmarkt auf dem Lotseplatz statt.

Zu den Ausgrabungen, die Ende April 2024 enden, möchten einige Teilnehmenden gern mehr erfahren und äußern den Wunsch, Herrn Kay-Peter Suchowa (Archäologe) erneut zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen.

7.2	<p>Weitere Termine RISE-Stadtteilbeirat Binnenhafenbegleitgruppe</p> <p>Nächster Termin: am 13.06.2024 von 18 bis 19:30 Uhr</p> <p>Weitere geplante Termine in diesem Jahr</p> <ul style="list-style-type: none"> - 05.09.2024 - 10.10.2024 (lang) - 05.12.2024 	
7.3	<p>Kontaktdaten</p> <p>Daniel Sadowski Teil: 040 43 13 93 67</p> <p>Leon Thümer Teil: 040 43 13 93 68 Mail: binnenhafen@steg-hamburg.de</p> <p>Stadtteilbüro Kanalplatz 6, 21079 Hamburg</p> <p>Sprechzeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dienstags 14-17 Uhr • Donnerstags 12-15 Uhr 	

steg Hamburg, 03.06.2024